

Gemeinde erhält Auszeichnung

GUNTRAMSDORF | Für das Engagement im Bereich der Senioren wurde die Marktgemeinde mit dem Prädikat „Seniorenfreundliche Gemeinde Österreichs“ vom Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Rudolf Hundstorfer, SPÖ, ausgezeichnet.

Guntramsdorf sei auch sozialer Wohlfühlort und Lebensraum für die Senioren. Bürgermeister Karl Schuster, SPÖ, berichtet: „In Zukunft werden immer mehr ältere Menschen in Guntramsdorf leben. Die demografischen Entwicklungen sind bei Zukunftsentscheidungen zu berücksichtigen. In Guntramsdorf finden unsere Senioren ein gut ausgebautes Netz von Seniorenereinrichtungen vor.“

Weiters bietet die Gemeinde einen mobilen Einkaufsdienst für die ältere Generation in Neu-Guntramsdorf an.



Vize Robert Weber überreicht Lebensmittel und Hygieneprodukte an den Sozialmarkt Mödling.

Foto: Gemeinde

Punsch für guten Zweck

Einnahmen gingen an Sozialmarkt | Lebensmittel und Hygieneprodukte im Wert von 1.200 Euro.

GUNTRAMSDORF | Durch den karitativen Punschstand in der Druckfabrik konnten heuer Lebensmittel und Hygieneprodukte von rund 1.200 Euro an den Sozialmarkt Mödling überreicht werden. Regionalleiterin Julia Prinz nahm die Spenden gemeinsam mit ihren Mitarbeitern von Organisator Vize Robert Weber, in Empfang. Der

Punschstand wird seit 2008 von der Betriebsgesellschaft der Marktgemeinde organisiert und durch Mieter der Druckfabrik besetzt. Heuer dabei: Xero, Beratung & Bildung GMBH, Power Products unlimited, Bauspenglerei Nikolai, EPC Elektro Projekte Chmelar, workcess Arbeitsschutz, Tina's Collection, 1stLevelSolar und Artona.

Kritik an Gym-Haftung

Risikante Haftungsübernahme | Beschlussfassung über 20-Millionen-Euro-Absicherung sorgt für Diskussionen bei der Opposition.

Von Alina Burlacu

GUNTRAMSDORF | Im Zuge der letzten Gemeinderatsitzung sorgte die Beschlussfassung über eine 20-Millionen-Euro-Haftungsübernahme, die das Oberstufenrealgymnasium (ORG) betrifft, für Diskussionen. Die Haftung ist erforderlich, damit das geplante und genehmigte ORG errichtet werden kann.

Monika Hobek-Zimmermann von den Grünen kritisiert: „Selbstverständlich sind wir sehr erfreut, dass wir diese attraktive und gefragte Bildungseinrichtung bekommen. Das dafür erforderliche bürokratische

und Geld produzierende Finanzierungssystem ist jedoch reformbedürftig.“ Schließlich sei die finanzielle Situation der Gemeinde „nicht so rosig“.

Auch die ÖVP ist mit der Vorgehensweise nicht einverstanden, wie Martin Kowatsch meint: „Bildung und ein Gymnasium sind sehr gut. Die Vorgangsweise ist aber, wie schon bei vielen anderen wichtigen Vorhaben, sehr schlecht. Es gibt keinen Finanzierungsplan und die Risiken für die Gemeinde sind daher extrem hoch.“

Herbert Loidolt, ÖVP, kann dem nur zustimmen: „Eine Haftungsübernahme ist zu riskant

und in Wirklichkeit fahrlässig.“ Mit der Finanzierung hätte man sich schon vor einem Jahr beschäftigen müssen.

Bürgermeister Karl Schuster, SPÖ, wies darauf hin, dass dies eine in Österreich geübte und bewährte Praxis sei.

Pressesprecher Alexander Handschuh, bestätigt: „Das ist kein System, das wir uns ausgesucht haben, sondern eine Vorgehensweise, wie sie schon mehrfach durchgeführt und wie viele Gymnasien in NÖ verbundlicht wurden.“

Mit Mehrheitsbeschluss wurde die Haftungsübernahme im Gemeinderat beschlossen.



Bürgermeister Karl Schuster mit Gemeinderätin für Soziales, Doris Botjan, SPÖ.

Foto: Gemeinde

HEUTE
NEU

tele.at GRATIS-App jetzt im Store

2.1.-8.1.

tele

DAS ÖSTERREICH

Nr. 1/2015



Agenten & Cops

Der neue Österreich-Tatort
„Deckname Kidon“ – Adele
Neuhauser im Interview

Erster
„Austro-Tatort“ 2015:
Adele Neuhauser
im tele-Talk